

Dr. Gerhard Maletzke
Cäsariusstr. 9

53 Ponn - Bad Godesberg

L e b e n s l a u f

- 6.1.1922 Geboren in Neustettin (Pommern) als Sohn
des Volksschulrektors Walter Maletzke
- 1928 - 1932 Staatliche Oberschule für Jungen
(Domgymnasium) in Kolberg
- 1939 - 1945 Soldat
- 1942 - 1943 Nach Verwundung Studienurlaub: Studien
an der Technischen Hochschule Danzig
- 1945 - 1949 Studium an der Universität Hamburg:
Psychologie, Philosophie, Germanistik,
Geschichte mit Diplomprüfung für
Psychologen als Abschluß
- 1949 - 1950 Promotion (Dr. phil.) an der Universität
Hamburg mit dem Hauptfach Psychologie
- 1950 - 1952 Wissenschaftlicher Assistent am Psycholo-
gischen Institut der Universität Hamburg
- 1952 - 1964 Wissenschaftlicher Referent am Hans-Bredow-
Institut für Rundfunk und Fernsehen an der
Universität Hamburg
- 1962 - 1965 Korrespondierender Mitarbeiter am Theoretical
Research Center des NHK Radio and Television
Culture Research Institute, Tokio
- 1964 - 1969 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen
Institut für Entwicklungspolitik, Berlin
- 1969 - 1972 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissen-
schaftszentrum Berlin
- 1972 - 1976 Mitarbeiter der Internationalen Abteilung
der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
Projektleiter in Singapur
Redakteur seit 1.4.1976 in Bonn

1. November 1976

Lehrtätigkeit

- 1950 - 1952 Als Assistent am Psychologischen Institut der Universität Hamburg: Übungen über Themen aus dem Bereich der Allgemeinen Psychologie und Sozialpsychologie
- 1952 - 1964 Lehrbeauftragter für Rundfunk und Fernsehen an der Universität Hamburg
- 1957 - 1964 Lehrbeauftragter für Sozialpsychologie an der Akademie für Wirtschaft und Politik, Hamburg
- 1961 Drei Monate Gastdozent an der Universität of Southern California (Los Angeles), Vorlesungen über Probleme der Massenkommunikation
- 1962 - 1964 Gastdozent (jedes Jahr einige Wochen) an dem von der Unesco gegründeten Centro Internacional de Estudios de Periodismo para America Latina (CIESPAL) in Quito (Ecuador)
- 1965 - 1969 Lehrbeauftragter für Publizistik an der Freien Universität Berlin
- 1965 - 1969 Ständige Lehrtätigkeit am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik, Berlin: Kommunikation und Entwicklung, interkulturelle Kommunikation, auswärtige Kultur- und Informationspolitik
- 1970 - 1971 Gastdozent an der Akademie für Publizistik, Hamburg
- 1973 - 1976 Zahlreiche Vorträge, u.a. in den Fortbildungslehrgängen des Asian Mass Communication Research Centres, Singapur sowie Gastvorträge am Broadcasting Training Centre, Kuala Lumpur, Malaysia

Mitglied in folgenden wissenschaftlichen Vereinigungen:

Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehforschung

Deutsche Gesellschaft für Psychologie

Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und
Zeitungswissenschaft

Deutsche Studiengesellschaft für Publizistik

International Association for Mass Communication
Research

Veröffentlichungen

Bücher

Fernsehen im Leben der Jugend
Hamburg: Hans-Bredow-Institut 1959

Psychologie der Massenkommunikation
Hamburg: Hans-Bredow-Institut 1963

Grundbegriffe der Massenkommunikation
München: Institut für Film und Bild 1964

Publizistikwissenschaft zwischen Geistes-
und Sozialwissenschaften
Berlin: Spiess 1967

Fernsehen im Leben der Erwachsenen
(gemeinsam mit A.V. Nell und C. Burrichter)
Hamburg: Hans-Bredow-Institut 1968

(Herausgeber): "Einführung in die Massen-
kommunikationsforschung"
Berlin: Spiess 1972

Ziele und Wirkungen der Massenkommunikation
Hamburg: Hans-Bredow-Institut 1975

Aufsätze

Abgesehen von zahlreichen kleineren Beiträgen und
Buchrezensionen sind folgende, vorwiegend
kommunikationswissenschaftliche Aufsätze zu
erwähnen:

Zur Systematik der Sozialpsychologie, Psychologische
Rundschau 5 (1954), 87 - 104

Zur Sozialpsychologie der Massenkommunikation
Rundfunk und Fernsehen 2 (1954), 305 - 317

Der Mensch im publizistischen Feld
Cahiers d'Etudes de Radio-Télévision 3/4 (1955),
292 - 301

Kritik und Analyse von Fernsehsendungen
Rundfunk und Fernsehen 5 (1957) 184 - 197

Fernsehen
Handwörterbuch der Sozialwissenschaften
3.Bd. (1961), 488 - 497

Passivität durch Fernsehen?
In: E. Feldmann u.a. (Hrsg.): Film- und Fernsehfragen
(1961), 237 - 254

The development of broadcasting research in Germany
Studies of Broadcasting 2, Tokio 1964, 23 - 40

Independent Television - Kommerzielles Fernsehen in
Grossbritannien
Rundfunk und Fernsehen 12 (1964), 165 - 180

Interkulturelle und internationale Kommunikation
In: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik:
Interkulturelle Kommunikation zwischen Industrieländern
und Entwicklungsländern, Berlin 1967, 1 - 49

Sozialisationsprobleme der Massenkommunikation in
Entwicklungsländern
In: F. Ronneberger (Hrsg.): Sozialisation durch
Massenkommunikation, Stuttgart: Enke 1971

Massenkommunikation
In: C.F. Graumann (Hrsg.): Handbuch der Psychologie,
7.Bd.: Sozialpsychologie (1972), 1511 - 1536

Die zukünftige Bedeutung der Massenmedien für die
Dritte Welt
In: U. Magnus (Hrsg.): Massenmedien in der Prognose,
Berlin: Spiess 1974, 173 - 188

Participation in mass communication
Media Asia, Vol. 2, No 3 (1975), 165 - 168

Intercultural and international communication
In: H.D. Fischer und J.C. Merrill (Hrsg.):
International and intercultural communication,
New York 1976, 409 - 416

Hörfunk und Fernsehen

Autor von Sendungen über Kommunikationsprobleme
sowie über entwicklungspolitische Themen

Teilnahme an Diskussionen

Ergänzungen 1977

Auftragsstudie: Möglichkeiten und Probleme des Einsatzes von Kommunikationssatelliten in Südamerika (Projekte SERLA und SACI).

"Kinder und Fernsehen in der Bundesrepublik Deutschland". Ein Überblick über Forschung und Forschungsergebnisse. Im Auftrag des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen, Bayerischer Rundfunk, München (in Arbeit).

Der Entwicklungsexperte - Fachmann, Helfer, Freund und Feind. Broschüre, veröffentlicht von der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). (Im Druck).